

## KI-KALKULATIONSTOOL

# Warum noch von Hand rechnen?

Kalkulation gehört zum Alltag in der Floristik – erfolgt aber oft unter Zeitdruck und nach Gefühl. Ein KI-gestütztes Tool will hier ansetzen und mehr Struktur in den Prozess bringen. Ein Foto, ein Klick – und der Preis steht? Text: Daniela Reis, beyond flora

**M**ontag, 8 Uhr. Drei Aufträge, ein Lieferant, zwei Kundengespräche – und irgendwo dazwischen muss noch sauber kalkuliert werden. In vielen Floristikbetrieben passiert genau das nebenbei: zwischen Werkbank, Verkaufsraum und Telefon. Vieles basiert auf Erfahrung, manches auf Gefühl. Doch gerade hier entstehen Unsicherheiten – und nicht selten bleiben Potenziale ungenutzt.

**Man merkt, dass sie dazulernt. Das Ergebnis wird mit jedem Durchgang besser.**

Sascha Fiedler, Zwickau

Mit „Flower Penny“ gibt es nun ein KI-gestütztes Tool, das genau dort ansetzt. Es unterstützt Floristinnen und Floristen dabei, Werkstücke strukturiert zu kalkulieren – direkt im Arbeitsprozess, per Smartphone.

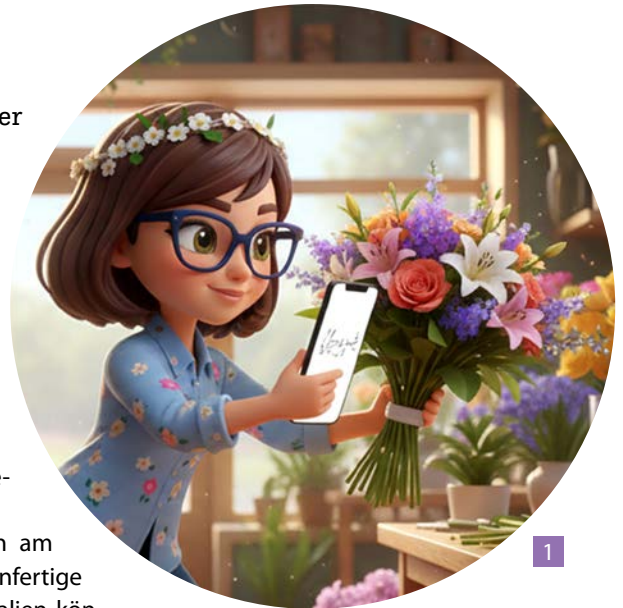
## Kalkulation per Foto oder Materialliste

Das Prinzip ist einfach: Ein Foto des Werkstücks oder eine Materialliste wird hochgeladen, die KI analysiert Werkstücktyp, Blumen, Beiwerk und ge-

schätzten Aufwand. Daraus entsteht eine strukturierte Übersicht zu Material, Zubehör und Arbeitszeit.

Der Ansatz orientiert sich am Alltag im Betrieb: Auch unfertige Werkstücke oder lose Materialien können erfasst werden. Die Kalkulation bleibt transparent und nachvollziehbar – die Preisentscheidung liegt weiterhin beim Menschen.

Das Tool richtet sich an Betriebe, die regelmäßig individuelle Werkstücke kalkulieren und dafür eine strukturierte Orientierung suchen. Besonders bei Auftragsarbeiten – etwa in der Hochzeits- oder Trauerfloristik – kann es unterstützen, da hier viele Einzelentscheidungen unter Zeitdruck getroffen werden. Der Einstieg ist vergleichswei-



1

1 Das Smartphone ist im Arbeitsalltag allgegenwärtig – warum also nicht für die Kalkulation nutzen? Der Blick in andere Branchen zeigt, dass digitale Unterstützung – etwa durch automatisierte Kassensysteme – vielerorts bereits etabliert ist. Warum sollte die Branche weiter von Hand rechnen?

**PHYLOKARTE PRINT GmbH**

**Ihr Partner für individuelle Drucksachen**

Geschäftsdrucksachen, Plakate, Stempel, Blocks, Trennsätze, Heißlaminiertungen von A5 bis A2 (Folien wetterfest, UV-beständig), Kuverts, Preisanhänger, Broschüren, Frischhaltekarten, Drucke auf Graspapier

**www.phylokarte.de**

Klosterhof 4 • 97299 Zell • info@phylokarte.de  
Tel.: 0931 / 46 30 80



**2** Flower Penny ist ein Produkt der beyond-flora GmbH, seit 2009 ausschließlich in der grünen Branche als Beratungsagentur mit den Schwerpunkten Weiterbildung, Strategie und Design. Daniela Reis, Geschäftsführerin Grafik & Design, hat als Floristmeisterin FlowerPenny mit einer engagierten Kundengruppe getestet und über neun Monate lang verbessert. Rupert Fey, Geschäftsführer Strategie & Beratung, hatte die Grundidee, nachdem ihm aufgefallen war, wie gut die KI zählen und erkennen kann. [akademie.beyond-flora.com](http://akademie.beyond-flora.com)

**3** Das Tool analysiert florale Werkstücke per Foto oder Materialliste, erkennt Werkstücktypen sowie Materialien, schätzt Aufwand und Mengen und erstellt daraus eine strukturierte Kalkulation inklusive Material-, Zubehör- und Arbeitskosten.

### Jetzt loslegen

Die Nutzung von „Flower Penny“ kostet einmalig 185 Euro (zzgl. MwSt.). florieren!-Leserinnen und -Leser erhalten 20 Prozent Rabatt – der Vorteil kann mit dem Code „Florieren-20“ eingelöst werden und ist bis zum 30. Mai 2026 gültig. Im Preis enthalten sind ein persönlicher Zugang sowie ein Einführungs-video und eine PDF-Anleitung. Für Teams werden vergünstigte Mehrfachzugänge angeboten. Informationen und Zugang: [akademie.beyond-flora.com/flower-penny](http://akademie.beyond-flora.com/flower-penny) Oder über den QR-Code.



se niedrighschweilig: Einführungs-video und Anleitung ermöglichen eine schnelle erste Nutzung.

Wie jedes KI-gestützte System arbeitet auch Flower Penny nicht fehlerfrei. Sehr knospige Blüten, feine Sortenunterschiede oder spezielle Verarbeitungsschritte wie geteilte Stiele werden nicht immer zuverlässig erkannt. An dieser Stelle bleibt die fachliche Einschätzung der Floristin beziehungsweise des Floristen entscheidend.

Korrekturen lassen sich jedoch vergleichsweise einfach vornehmen, etwa über die integrierte Sprachfunktion. Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer fließen in die Weiterentwicklung ein, sodass sich die Ergebnisse mit zunehmender Nutzung schrittweise verbessern können – ein typisches Merkmal lernender Systeme.

**Die Beschreibungen, die Penny erstellt, sind perfekt für Social Media. Genau die richtigen Worte, ohne dass ich lange überlegen muss.**

Yvonne Schmidtke, Greifswald

Technische Grundlage des Tools ist die KI-Plattform ChatGPT. Für den Einstieg reicht ein kostenloser Account aus; bei regelmäßiger Nutzung, insbesondere im Umgang mit Bilddaten, kann jedoch die kostenpflichtige Version sinnvoll sein, die derzeit ab etwa 8 Euro monatlich erhältlich ist. Die Entscheidung für ChatGPT als Basis hängt unter anderem damit zusammen, dass die Plattform bereits in der kostenfreien Variante individuelle Erweiterungen – sogenannte Custom-GPTs – ermöglicht. Gleichzeitig ist die Nutzung in der Gratisversion in ihrem Umfang begrenzt, was bei intensiver Anwendung berücksichtigt werden sollte.

### Ein Werkzeug für mehr Transparenz

„Flower Penny“ ersetzt nicht die Erfahrung und das Fachwissen im Betrieb, kann aber als unterstützendes Werkzeug dazu beitragen, Kalkulation im Alltag strukturierter und effizienter zu ge-



### Was Flower Penny kann:

- ▶ Analyse per Foto oder Materialliste, so wie im Alltag gearbeitet wird
- ▶ Erkennung von Sträußen, Gestecken, Brautfloristik, Kränzen u.v.m.
- ▶ Strukturierte Kalkulation: Material, Zubehör, Arbeitszeit
- ▶ Berücksichtigung von Steckmasse, Unterlagen, sofern erkennbar
- ▶ Separater Restemodus für verschiedene Berechnungsarten

stalten. Gerade unter Zeitdruck bietet das Tool eine zusätzliche Orientierung und kann helfen, Preisentscheidungen fundierter zu treffen.

Während in der Floristik traditionell mit Erfahrungswerten, Aufschlägen und betriebspezifischen Faktoren gearbeitet wird, bringt der digitale Ansatz vor allem mehr Transparenz und Tempo in den Prozess. Eine schnelle Ersteinschätzung, nachvollziehbare Aufschlüsselungen von Material- und Zeitaufwand sowie Unterstützung für weniger erfahrene Mitarbeitende gehören zu den möglichen Vorteilen. \*